

So unterstützen Sie Betroffene

- ▶ Schauen Sie nicht weg, wenn Sie einen Angriff sehen, sondern organisieren Sie Hilfe! Dabei ist wichtig, immer auf die Bedürfnisse der*des Betroffenen einzugehen und diese zu berücksichtigen!
- ▶ Bieten Sie Betroffenen Ihre Unterstützung an und informieren Sie über unser Beratungsangebot.
- ▶ Unabhängig von der Beratung dokumentieren wir das Ausmaß rechter Gewalt in Thüringen. Deshalb bitten wir Sie, uns Vorfälle zu melden. Das können Sie auch anonym tun.



Danke für Ihre Spende!

Über den Hilfsfonds für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen können Betroffene schnell und unkompliziert finanziell unterstützt werden (z. B. Kosten für Rechtsanwält*innen).

Spendenkonto:

Ev. Kirche Mitteldeutschland
IBAN DE26 5206 0410 0008 0000 00
Bank Evangelische Bank
BIC GENO DEF 1EK1
Kennwort: Opferhilfsfonds

ezra ist eine spezialisierte Beratungsstelle, die Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen unterstützt, begleitet und stärkt. Wir stehen solidarisch an der Seite derer, die aus eben jenen Motiven angegriffen werden und sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Perspektiven und Forderungen der Betroffenen.

ezra – Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen

Juri-Gagarin-Ring 96/98
99084 Erfurt
Tel.: 0361 – 21865133
Fax: 0361 – 21863013
E-Mail: info@ezra.de
Web: www.ezra.de
Facebook: @Opferberatung.ezra
Instagram: @ezra_online
Twitter: @ezra_online

ezra ist ein Projekt in Trägerschaft der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. ezra wird im Rahmen des Thüringer Landesprogramms für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „DenkBunt“ und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert.



Demokratie **leben!**



Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Thüringen

ezra Info-Faltblatt DE/Deutsch · 12/2020 · Auflage: 10.000



ezra.de

Was können wir tun?

Beratung

Wir vereinbaren zeitnah und flexibel ein Beratungsgespräch. Dafür bieten wir Ihnen einen sicheren Rahmen, um über das Erlebte zu sprechen, entweder bei uns oder bei Ihnen vor Ort. Wir helfen dabei, die Folgen rechter Gewalt einzuordnen, unterstützen Sie in Krisensituationen und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Handlungsmöglichkeiten.

Begleitung

Auf Wunsch begleiten wir Sie zu Terminen bei Behörden (Polizei, Gericht etc.) sowie zu Ärzt*innen, Therapeut*innen oder Rechtsanwält*innen. Wir bieten eine Vor- und Nachbereitung der Termine an.

Unterstützung

Wir unterstützen bei der Suche nach geeigneten Ärzt*innen, Therapeut*innen und Rechtsanwält*innen. Wir helfen dabei, finanzielle Unterstützung und Entschädigungsleistungen zu beantragen. Wir zeigen Wege auf, sich mit weiteren Betroffenen zusammenzuschließen oder Menschen vor Ort zu finden, die Unterstützung leisten können. Nach Absprache und auf ausdrücklichen Wunsch stellen wir Öffentlichkeit her. Unsere Unterstützungsleistungen richten sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Bei Bedarf arbeiten wir mit Übersetzer*innen zusammen.

Wer kann sich an uns wenden?

Betroffene Personen, deren Angehörige, Freund*innen sowie Zeug*innen von Straf- und Gewalttaten.

Wenn Sie ...

- ▶ ... aus rassistischen Motiven (z.B. Gadjé-Rassismus, antimuslimischer Rassismus, anti-schwarzer Rassismus),
- ▶ aus antisemitischen Motiven,
- ▶ wegen Ihres alternativen Auftretens und/oder ihrer nicht-rechten Haltung,
- ▶ Ihrer sexuellen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität (LGBTIQA*),
- ▶ aus sozialdarwinistischen Motiven (z. B. (langzeit-)arbeitslose oder wohnungslose Menschen, Menschen mit Behinderung),
- ▶ Ihrer Aktivität gegen die extreme Rechte und/oder für Menschenrechte (auch im Rahmen Ihres politischen Amtes),
- ▶ Ihres journalistischen Wirkens (z.B. Recherche über die extreme Rechte) oder
- ▶ Ihrer religiösen Zugehörigkeit angegriffen wurden,

können Sie sich gern bei uns melden.



Unter Gewalt verstehen wir physische Gewalt (Körperverletzungs- und Tötungsdelikte einschließlich des Versuchs, Brandstiftungen und Raubstrafaten) sowie Bedrohung, Nötigung und zielgerichtete Sachbeschädigung mit erheblichen Folgen für die Betroffenen.

Es ist für eine Beratung nicht wichtig, ob Sie Anzeige erstattet haben. Sie können sich auch an uns wenden, wenn die Vorfälle strafrechtlich nicht verfolgt werden. Wir beraten auch dann, wenn die Täter*innen Polizeibeamt*innen sind.

☎ **0361 - 21865133**

✉ **info@ezra.de**

Unsere Grundsätze

Parteilichkeit

Wir stehen klar an Ihrer Seite und nehmen ernst, was Sie uns schildern.

Unabhängigkeit

Wir sind unabhängig von staatlichen Behörden, Justiz und Polizei.

Vertraulichkeit

Die Beratungsgespräche sind vertraulich, Informationen werden nicht ohne Ihr Einverständnis weitergegeben. Wir unterliegen der Schweigepflicht.

Kostenlos

Für die Beratung fallen keine Kosten an.

Anonymität

Auf Wunsch können Sie ohne die Angabe Ihrer Identität beraten werden.